Inspektionsreise der Patengemeinschaft für hungrige Kinder

Hzgt. Lauenburg (pmi). Nach der großen Inspektionsreise im Februar 2019 durch die Vorsitzende Ulrike Lorenzen, reiste kürzlich das langjährige Vorstandsmitglied Werner Büttner auf eigene Kosten nach Südindien, um notwendige Kontrollen durchzuführen.

Die Patengemeinschaft für hungrige Kinder e. V. Sitz Sahms betreut in den beiden südlichsten Bundesstaaten Indiens, Kerala und Tamil Nadu, seit über 50 Jahren Kinder aus armen Familien, unterstützt Familien, deren Kinder zu Hause leben und Jugendliche, die sich nach erfolgreichem Schulabschluss in der Ausbildung befinden. Auf dieser Reise besuchte und überprüfte er neun Kinderheime, sieben Familien und die Elternhäuser von acht geförderten Jugendlichen auf die Hilfsbedürftigkeit. Diese Zahlen hören sich erst einmal nicht sehr hoch an. Bedenkt man jedoch, dass Werner Büttner binnen 14 Tagen rund 1.600 Kilometer auf indischen Straßen zurückgelegt hat - und dies mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 25 bis 30 Stundenkilometern - klingt es ganz anders.

Nach seiner Rückkehr hatte Werner Büttner gute Nachrichten im Gepäck: Der Zustand der Kinderheime und die Betreuung durch das Heimpersonal seien sehr gut, und die Kinder würden sich nach eigenen Angaben in den Kinderheimen sehr wohl fühlen. „Kein Wunder“, erklärt Werner Büttner und ergänzt: „Wer einmal die Not in ihren Elternhäusern, oder besser gesagt, Hütten gesehen hat, versteht, warum die Kinder das Leben im Heim akzeptieren.“ In vielen Bereichen fehle es, so Büttner, nach herkömmlichen Maßstäben an allem: In vielen Häusern gäbe es kein frisches Wasser, daraus resultierende schlechte hygienischen Bedingungen seien ebenso einschränkend, wie die kaum vorhandene ärztliche Betreuung oder mangelnde Versorgung mit Lebensmitteln. Ebenso gäbe es keinerlei staatliche Unterstützung bei dem Verlust der Arbeit, Krankheit oder Tod.

Kuh Evi und das Kälbchen sichern das Überleben einer indischen Familie. Fotos: W. Büttner/hfr

„In den meisten der besuchten Familien war der Vater schwer erkrankt, bei einem Arbeits- oder Verkehrsunfall getötet oder schwer verletzt worden. In diesen Fällen ist die Not von einem auf den anderen Tag besonders groß und kann nur durch die Unterstützung durch die Patengemeinschaft gelindert werden.“ Büttner traf Familienväter, die seit Jahren gelähmt im Bett liegen, von einem Krebsleiden aufgezehrt werden und die von den Frauen und Müttern unter Aufbietung aller Kräfte gepflegt werden. „Auch einen Zehnjährigen habe ich besucht. Er wartet auf eine Spenderniere, den Tod vor Augen.“ Sein Fazit: Es muss weiterhin die Hilfe von außen geben, da der indische Staat sich nicht in der Lage sieht, die Familien zu unterstützen. Kinder müssen im Alter für ihre Eltern sorgen, daher sei die durch Paten unterstützte Ausbildung überlebenswichtig. Auch das Thema Müll in Städten und Dörfern ist ein Bereich, in dem die Patengemeinschaft aktiv ist. Erste Ergebnisse konnten bereits erzielt werden, jedoch arbeite die Organisation weiterhin daran, die Bevölkerung für die Müllvermeidung zu sensibilisieren.

Sehr erfreulich war hingegen die Übergabe von zwei Ziegen mit Nachwuchs. Diese wurden von den Soroptimisten Club Ratzeburg gespendet und werden den armen Familien ebenso wie eine Kuh mit Kalb eine große Hilfe sein - Hilfe zur Selbsthilfe für die im Nilgiris Gebirge lebenden Adivasi, die besonders arm sind.

Eine Mutter mit drei Kindern ist nun stolze Besitzerin einer Ziege nebst Zicklein, die vom Soroptimisten Club Ratzeburg gestiftet wurde.

„Die Probleme der Armen in Indien sind nach wie vor nicht gelöst und sehr groß - Zukunftsängste, medizinische Versorgung, Müllprobleme und viele weitere Faktoren betreffen in Indien Tausende. Deshalb ist unsere Hilfe weiterhin erforderlich“, so Werner Büttner, der darauf hinweist, dass die in Deutschland gespendeten Summen direkt und ohne Abzug bei den Bedürftigen ankommen - hierfür werde alljährlich das DZI Spendensiegel zuerkannt. Weitere Informationen unter www.patengemeinschaft.de oder telefonisch bei Werner Büttner unter ✆ 04541-82515.

Anzeige
B=45mm
H=200mm